

## Leipziger Bücher-Auction

den 26. October 1874.

[38886.]

### Aufträge

zu der an oben bemerktem Tage hier beginnenden Versteigerung der Bibliotheken der Herren Hofrath Prof. Dr. Th. Marezoll, Universitäts-Bibliothekar Hofrath Dr. E. G. Gersdorf in Leipzig, Pastor Osswald in Kirchscheidungen und Dr. med. Wohlrab in Dresden werden von uns, wie gewohnt, prompt und billigst besorgt und bitten wir um deren

### rechtzeitige Uebersendung,

möglichst 8 Tage vor Auctions-Beginn, am besten *direct pr. Post.*

Leipzig, Hohe Strasse 6.

Kössling'sche Buchhandlung.

[38887.] Die beständig wachsende Verbreitung des in meinem Verlage erscheinenden

### „Kunsthandwerks“

veranlaßt mich, vom 2. Jahrgang an

### Ankündigungen und Beilagen

aufzunehmen. Die Auflage pro 1875 ist 2500 Exemplare. Preis für die dreispaltige Petitzelle 2½ Ngr. Beilagen verbreite ich zu 4 Thlr. pro 1000.

Die Continuation des „Kunsthandwerks“ ist beständig im Wachsen. Als Beweis für den Werth des Unternehmens möge Ihnen außer der Zustimmung der Fachmänner die Thatsache dienen, daß das „Kunsthandwerk“

durch Ministerialerlaß empfohlen, resp.

auf Staatskosten angeschafft wurde

in Preußen, Oesterreich, Ungarn, Bayern, Baden, Mecklenburg-Schwerin u. u.

Auch sind mir Inserate in Change willkommen.

Stuttgart, October 1874.

W. Spemann.

[38888.]

### Inserate

finden weite und wirksamste Verbreitung durch

### „Die Gegenwart.“

Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben,

herausgegeben

von

Paul Lindau.

— Auflage 6000. —

Die *Gebühren* betragen 3 Sgr. für die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum. Auch *Beilagen* werden nach vorheriger Verabredung angenommen.

Berlin N. W., im October 1874.

Georg Stilke.

[38889.] Für eine bedeutende Delfarbendruckbilderfabrik wird zu möglichst baldigem Eintritt ein in diesem Fache routinirter Reisender gesucht. Kenntniß der französischen Sprache erwünscht. Verkehr nur mit Händlern.

Offerten unter Angabe von Referenzen sub U. Nr. 100. besorgt die Exped. d. Bl.

### Saldoreste und Ueberträge aus Rechnung 1873 betreffend.

[38890.]

Die Zahlung der uns schuldigen Saldoreste und Ueberträge aus Rechnung 1873 erwarten wir *bis spätestens Ende October d. J.*, und werden wir mit allen denjenigen Firmen die Rechnung aufheben, welche bis zu dieser Zeit ihren Verbindlichkeiten gegen uns nicht nachgekommen sein sollten.

Die *Erlidigung etwaiger Rechnungs-differenzen kann für später vorbehalten bleiben.*

Braunschweig, am 1. October 1874.

Frdr. Vieweg &amp; Sohn.

### Für Musikalienverleger.

[38891.]

Musik-Nova bitten wir uns stets unverlangt zu übersenden.

W. Crüwell'sche Buchhandlung  
(Hugo Dreißt) in Dortmund.

### Saldo-Reste betreffend.

[38892.]

Die in meinem Circular Nr. IX. vom 15. September d. J. angezeigten Neuigkeiten und Fortsetzungen meines Verlags werden in zwei Sendungen am 20. u. 30. October expedirt. Ich mache wiederholt darauf aufmerksam, daß die Bestellungen aller Handlungen, welche bis dahin noch mit einem Saldo-Rest von Rechnung 1872 im Rückstande sind, mag derselbe gross oder klein sein, bei der Versendung unberücksichtigt bleiben werden.

Leipzig, 10. October 1874.

B. G. Teubner.

[38893.] Soeben erschien und wurde gratis versandt:

Verzeichniß von Jugendschriften u. Bilderbüchern in neuen u. tadellosen Exemplaren zu ausserordentlich ermäßigten Preisen.

Handlungen, denen dasselbe nicht zugekommen sein sollte, wollen es gef. verlangen von der

Modernen Antiquariatsbuchhandlung  
(A. Denicke) in Leipzig.

[38894.] Für gefällige Mittheilung des gegenwärtigen Aufenthaltes des Buchhändlers Lippert, früher in Nizza, würde sehr dankbar sein die  
Stabel'sche Buch- u. Kunsthdlg.  
in Würzburg.

### Partie- und Restvorräthe,

[38895.] namentlich von populären, illustrierten Werken, Naturgeschichten, Jugendschriften und Jugendzeitungen u., suche und erbitte Offerten *direct pr. Post.*

Hamburg.

J. D. Polack.

### Saldoreste.

[38896.]

Wir heben am 1. November die Rechnung mit denjenigen Handlungen auf, die unserer speciellen Aufforderung um Begleichung der Reste aus Rechnung 1873 in diesem Monat nicht nachkommen.

Berlin, 8. October 1874.

Wiegandt, Hempel &amp; Parey.

### Inserate populärer Literatur

[38897.] finden in dem

### Bildungs-Verein

die zweckmäßigste Verbreitung.

Diese Zeitschrift ist das Organ der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung und wird als solches von mehr als

450 Vereinen,

welche der Gesellschaft angehören, gehalten. Die meisten dieser Vereine besitzen Bibliotheken sowie Fonds zur Erweiterung derselben.

Ich berechne die 3 gespaltene Petitzelle mit 3 Sgr.

Berlin, den 2. October 1874.

Leonhard Simion.

[38898.] Der Bestellbrief dieser Woche ging verloren. Um Erneuerung der Bestellungen vom 15. September bis 1. October ersucht die A. Lammann'sche Verlagsbuchhandlung in Dülmen.

### Zur gef. Beachtung.

[38899.]

Handlungen, welche Rechnung 1873 bis jetzt nicht beglichen, habe ich das Conto geschlossen und liefere ich weder baar noch in Rechnung aus.

Berlin S. W., 7. October 1874.

Fr. Kortkamp,

Verlag der Reichs-Gesetze.

### Barncke, Nibelungenlied.

### Schulausgabe!

[38900.]

Das Erscheinen dieses Buches hat sich leider verzögert und bitte ich die geehrten Firmen, die mir feste Bestellungen „wiederholt“ zugehen ließen, um Nachsicht. Ich hoffe, den 20. d. M. das Buch zur Ausgabe fertig stellen zu können.

Mit Achtung

Leipzig, 9. October 1874.

Georg Wigand.

[38901.] Für einen jungen Buchdrucker-Gehilfen (Setzer) sucht dauernde Stellung für sein Fach Hofrath Schulz in Berlin N. W., Georgenstraße 42.

### Verzeichniß der Bilder zu Schnorr's Bibel!

[38902.]

Durch vielfache Nachfragen sehe ich mich veranlaßt, einen Neudruck dieses Verzeichnisses zu veranstalten und bitte ich die geehrten Firmen, die dasselbe bereits Anfang dieses Jahres mit Erfolg verbreitet haben, um ihre fernere Verwendung.

Ich bitte, zu verlangen.

Ergebenst

Leipzig, 9. October 1874.

Georg Wigand.

[38903.] Für ein bedeutendes Wiener Antiquariat und Auctionsgeschäft erbitte ich mir Offerten über Romane, schönwissenschaftliche Literatur und populäre Artikel zu herabgesetzten Preisen. Wirklich günstige Offerten werden nicht ohne Erfolg bleiben.

Fr. Ludw. Herbig  
in Leipzig.